

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 40

Artikel: Erfolg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-613727>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

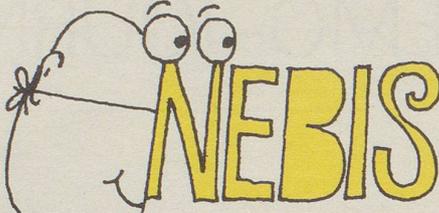
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NEBIS

WOCHENSCHAU

● **Obacht!** Nach dem Tier-, Natur- und Umweltschutz nun auch der Menschen- und Besitzschutz: In Genf findet eine internationale Fachmesse für Personen- und Umgebungs-schutz statt. Vorsicht kommt vor dem Ueberfall.

● **Alter.** Dass es bei uns dem Durchschnitt der Rentner recht gut, vielen also überdurchschnittlich gut geht, ist ein kleiner Trost für jene, denen es schlecht geht.

● **Gefahr.** Bürger rufen nach Recht und Ordnung und Bürgerwehr, und sie wissen nicht, was sie tun. Wehret den Anfängen!

● **Das Wort der Woche.** «Kurzstreckendenken» (gefallen im Zusammenhang mit Mittelstreckenraketen und Langstreckenbomben).

● **Kontrakt.** Der Zürcher «Tages-Anzeiger» räumt jeder in ihm attackierten Person das Recht auf Gegendarstellung ein. Pingpong.

● **Wende.** Ein modernes Chalet bei Crans, für das vor 20 Jahren nur schwer die Baubewilligung zu bekommen war und das sein neuer Besitzer abreißen liess, muss, da inzwischen unter Schutz gestellt, getreulich wiederaufgebaut werden.

● **Wie alles gestohlen wird.** Alle 90 Sekunden wird in der Schweiz ein Diebstahl in durchschnittlicher Schadhöhe von 400 Franken verübt ...

● **Defizyt** isch do: Am Horizont der dem Ende zuneigenden Grün 80 zeichnen sich rote Zahlen ab.

● **Apropos Demo:** Zu den «an sich verwandten» Begriffen Demokratie und Demonstration (Wochenschau Nr. 37) meldet uns ein aufmerksamer Leser, dass trotz dem Kürzel «Demo» das Wort Demonstration vom lateinischen de-monstrare (darlegen, auseinandersetzen) und Demo-kratie vom griechischen Volksherrschaft kommt.

● **Die Frage der Woche.** Am Symposium des Instituts für Betriebsökonomie hatte sich Nationalbankpräsident Fritz Leutwiler mit der Frage zu befassen: «Ist die Währungsschlange kopflos?»

● **Auf 1,1 Millionen** schätzt die Zürcher Regierung die aus den Jugendunruhen entstandenen Schäden. Durch Höhlenmenschenmanieren wurde Zürich ins Pflastersteinzeitalter versetzt.

● **Paradox ist,** wenn die Zürcher SP bei einer Diskussion im Kantonsrat über neue Wasserwerfer eine kalte Dusche bekommt.

● **Qua-qua-qualen.** In der Bundesrepublik ist zur Kanzlerwahl eine Schallplatte «Das Duell» mit Auftritten und Zitaten der grossen Kandidaten Schmidt und Strauss herausgekommen. Platter Schall.

● **Staatsmännische Worte.** Franz Josef Strauss über Helmut Schmidt: «Dieser Mann ist reif für die Nervenheilanstalt.» Helmut Schmidt über Franz Josef Strauss: «Mein Gott, was hat der Mann für eine Selbstüberschätzung, was für eine Anmassung, welche Ueberheblichkeit.»

peter weingartner

pupillenbalken

ja das wären sie
die äste
die wir abzusägen hätten
wenn wir nicht
so bequem darauf sässen

anpassung

wer
immer sich
duckt
bekommt einen krummen
rücken:

darum
achte auf deine
gesundheit

bahnhof

wo wollen denn
umgotteswillen
all diese leute hin
frag ich mich

bis ich merk
dass auch ich
munter mitlauf

wiederholungskurs

auf der fahrt
gähnend
in den urlaub
endlich samstag
erzählt mir der
aktivdienstler
mit glänzenden augen
was ich vergessen möchte

reklamation

man hat es unterlassen
mir
als käufer
einer gegensprechanlage
bar bezahlt
ein handbuch für erfolg-
reiches
widersprechen beizulegen
kassabon verloren



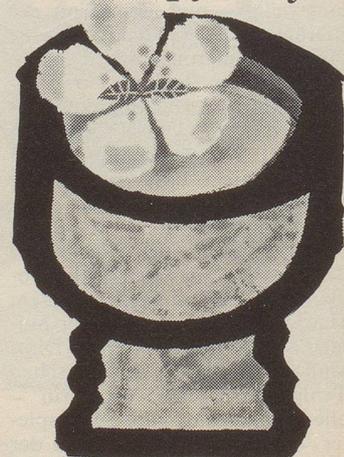
Die grosse Grün 80
neigt sich ihrem Ende entgegen.

Souvenir

Erfolg

Der Patient nach der vierten Sitzung zum Psychiater: «Es ist grossartig, mein Minderwertigkeitskomplex ist wie weggeblasen. Das verdanke ich nur Ihnen, Sie eingebildeter Esel!»

Fabelhaft ist Apfelsaft



ova **Urtrüeb**
bsunders guet